



**GEFAHRENMUSTER (GM):** [gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#); [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#); [gm.2 - gleitschnee](#)

## Mit ergiebigen Neuschneefällen markanter Anstieg der Lawinengefahr!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Mit den intensiven Schneefällen steigt die Lawinengefahr in Tirol verbreitet auf erheblich an. Entlang des Alpenhauptkammes kann die Gefahr bei anhaltendem Niederschlag am Nachmittag auch die Stufe groß erreichen! Die Hauptgefahr geht dabei vom frischen Neuschnee aus. Dieser ist mit der Altschneeoberfläche oft ungenügend verbunden, so dass Lawinen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Zudem können auch innerhalb des Neuschnees Gleitflächen entstehen. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Expositionen, wobei Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen mit der Höhe zunehmen.

Aus allen Expositionen sind zudem Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen möglich.

Skitouren und Variantenfahrten erfordern heute Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation!

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht hat es in Tirol intensiv zu schneien begonnen, wobei die Schneefallgrenze von anfangs etwa 1600m bis unter 1000m absank.

Schattseitig kommt der Neuschnee oft auf einer hartgepressten Altschneeoberfläche zu liegen. Zum Teil ist die Oberfläche aber auch locker, so dass die Verbindung zum Neuschnee nur schlecht ist. Dadurch ist die Störanfälligkeit in diesen Bereichen recht hoch.

Sonnseitig liegt der Neuschnee meist auf angefeuchtetem Altschnee. Hier kann sich in höheren Lagen an der Grenzfläche zwischen relativ warmer Altschneedecke und dem eher kalten Neuschnee eine dünne Schicht aus kantigen, bindingslosen Schneekristallen bilden!

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein Tief mit Kern über Oberitalien sorgt in Tirol für spätwinterliches Wetter mit Kälte und Schneefall weit herunter. Am Dienstag und Mittwoch dominiert zwar noch der Einfluss von Höhentiefs, das Wetter beruhigt sich aber. In der zweiten Wochenhälfte könnte sich ein Hoch durchsetzen, es wird allmählich wieder frühlingshaft.

Bergwetter heute: Tiefwinterlich! Die Berge stecken im dichten Nebel und es schneit praktisch durchgehend, meist in mäßiger, teilweise sogar in hoher Intensität. Über den Tag kann gebietsweise ein halber Meter Neuschnee zusammen kommen, noch mehr kann es am Zillertaler Hauptkamm und in den hohen Osttiroler Bergen sein.

Temperatur in 2000m zwischen -4 bis -8 Grad, in 3000m von -9 auf -14 Grad sinkend.

Höhenwind: Meist schwach, vorwiegend aus nördlichen Richtungen.

### TENDENZ

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair